

Antrag auf Erweiterung des Feuerwehrhauses Basse um das Gebäude der „alten Schule“ in der Straße „Zum Rischanger 8 in Basse“

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellt die Feuerwehr Basse/Averhoy den Antrag das vorhandene Feuerwehrhaus um das Gebäude der „alten Schule“ in der Straße Zum Rischanger in Basse zu erweitern.

Unser Antrag begründet sich wie folgt.:

Momentane Ist-Situation

Die FF Basse/Averhoy verfügt derzeit über eine aktive Einsatzabteilung mit 37 aktiven Kameraden, eine Jugendfeuerwehr mit ca. 14 Mitgliedern sowie eine Kinderfeuerwehr mit ca. 12 Mitgliedern.

Als Unterkunft steht den Kameraden das Feuerwehrhaus in Basse zur Verfügung. Das Gebäude verfügt dort über zwei Stellplätze für die Einsatzfahrzeuge, einen Aufenthaltsraum, Toiletten sowie eine kleine Teeküche.

Als Lagerfläche dient lediglich ein Bereich des Dachbodens, der nur mittels Leiter aus dem Bereich der Fahrzeughalle zu erreichen ist.

Die Einsatzbekleidung der Kameraden befindet sich an den Seiten der Fahrzeughalle. Für die Bekleidung der JF steht kein abgetrennter Bereich zur Verfügung.

Aufgrund dieser baulichen Situation ergeben sich folgende Problemstellungen:

1.)

Die von der Feuerwehrunfallkasse geforderten Seitenabstände von 0,5m bei geöffneten Türen der Einsatzfahrzeuge können nicht erfüllt werden. Weiterhin müssen die Fahrzeuge aus der Halle gefahren werden, damit sich die Einsatzkräfte an den seitlichen Kleiderhaken ausrüsten können. Durch die geöffneten Tore besteht gerade in der kalten Jahreszeit eine Gesundheitsgefährdung der Kameraden.

Zusätzlich ist in der Fahrzeughalle nicht die von der FUK geforderte Abgasabsauganlage vorhanden, welches zu einer weiteren gesundheitlichen Gefährdung der Einsatzkräfte führt.

2.)

Im Feuerwehrhaus befindet sich ausschließlich ein Aufenthaltsraum für die jeweiligen Gruppen der Wehren. Gerade im Hinblick auf die Jugend- und Kinderfeuerwehr ist hier ein unzureichendes Platzangebot für die Lagerung von Spielen, Unterlagen, Kleidungsgegenständen und Ausrüstung vorhanden. Weiterhin ist eine Vorbereitung der Dienste für die Jugend- und Kinderabteilung nur schwer möglich, wenn zwischen der Vorbereitung und Durchführung des Dienstes noch die Räumlichkeiten der aktiven Gruppe genutzt werden.

3.)

Es fehlt ein vom feuerwehrbedarfsplan gefordertes Büro für den Ortsbrandmeister bzw. Funktionsträger in denen eine Verwaltung und Lagerung von sensiblen Daten und Unterlagen der Ortsfeuerwehr möglich ist. Dienste können dadurch ebenfalls nur erschwert vorbereitet werden.

4.)

Im Bereich der Fahrzeughalle befinden sich nur unzulängliche Möglichkeiten für die Gerätewarte und den Atemschutzgerät die erforderlichen Wartungs- und Pflegearbeiten an den Einsatzgerätschaften durchzuführen.

Durch die Nutzung des ehemaligen Schulgebäudes ergeben sich aus Sicht der Feuerwehr Basse/Averhoy folgende Vorteile bzw. Gestaltungsmöglichkeiten:

- Schaffung eines neuen ausreichend großen Gruppenraumes für die Aktive Gruppe sowie eines separaten Raumes für die Kinder- und Jugendfeuerwehr. Dadurch ergeben sich ausreichend Lagermöglichkeiten für die Materialien und eine Abgrenzung der Räumlichkeiten., die eine bessere Vorbereitung für die Jugend- und Kinderfeuerwehrwarte ermöglicht und das dauerhafte Aufstellen von Spielmöglichkeiten gestattet.
- Schaffung eines Büros für die Führungskräfte der Ortsfeuerwehr in denen die Verwaltung der einzelnen Gruppen stattfinden und die Lagerung von sensiblen Unterlagen erfolgen kann.
- Schaffung einer neuen Teeküche für eine bessere Verpflegung der Mitglieder sowie der Möglichkeit gemeinsame Kochaktivitäten der Kinder- und Jugendfeuerwehr durchzuführen.
- Der neu geschaffene Gruppenraum der Aktiven Gruppe kann ebenfalls für die Aktivitäten der Kyffhäuserkameradschaft Basse und für die Durchführung von Wahlveranstaltungen genutzt werden ohne dass vorher sensible Unterlagen entfernt werden müssen.
- Durch die Schaffung der neuen Räumlichkeiten kann der jetzige Gruppenraum im Feuerwehrhaus Basse als Umkleideraum umgestaltet werden. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit von getrennten Umkleidemöglichkeiten für die männlichen und weiblichen Mitglieder der Ortsfeuerwehr. Weiterhin wird durch die Entfernung der jetzigen Kleiderhaken und Fußbänke in der Fahrzeughalle eine verbreiterte Nutzfläche von ca. 50-60 cm. auf jeder Seite erreicht. Damit können die geforderten Mindestabstände von der Feuerwehrunfallkasse nahezu erreicht werden. Weiterhin besteht nicht mehr das Erfordernis einer Abgasabsauganlage, da sich keine Kameraden mehr dauerhaft in der Fahrzeughalle aufhalten bzw. bei Ausfahrt der Fahrzeuge noch umziehen.
Gerade im Hinblick auf die immer größer werdenden Fahrzeuggenerationen ist der Platzgewinn an den Seiten ein wichtiger Faktor für die zukünftigen Einsatzfahrzeuge der Ortsfeuerwehr.
- Schaffung von neuen Lagerflächen im Feuerwehrhaus die dringend für die Gerätschaften der Ortsfeuerwehr benötigt werden, da diese momentan in einer zur Verfügung gestellten Garage im Ort gelagert und bei Bedarf erst mit den Fahrzeugen abgeholt werden müssen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Einrichtung eines kleinen Werkstattbereiches um den Gerätewarten bessere Arbeitsbedingungen für die Wartungs- und Pflegeaufgaben zu ermöglichen.
- Durch die Nutzung des Gebäudes der alten Schule und des zugehörigen Grundstückes ergibt sich die Möglichkeit eventuelle Erweiterungsbauten für neue Fahrzeuge zentral im Bereich des jetzigen Feuerwehrhauses zu erstellen.

Zusammenfassend bringt die Nutzung der „alten Schule“ durch Pacht oder Kauf durch die Stadt Neustadt enorme Vorteile für die Aufrechterhaltung einer leistungsfähigen Ortsfeuerwehr mit zeitgemäßen Räumlichkeiten mit einem geringen finanziellen Aufwand.

Wir stellen daher den Antrag, dass die Stadt Neustadt in Verhandlungen mit den Eigentümern des Objektes tritt und eine Nutzung für die Ortsfeuerwehr Basse prüft.

Mit freundlichen Grüßen

Kommando Ortsfeuerwehr Basse/Averhoy

Gruß aus Averhoy

Von: Sandra Klingemann <shoffmeyer@freenet.de>
An: Schaumann Andreas <andreas.schaumann@htp-tel.de>
CC: Hanebuth Catrin <Catrin.Hanebuth@web.de>, Starcke Lena <lena.starcke@gmx.de>

Wichtigkeit Normal

Datum 14.09.2015 11:33

Hallo Herr Schaumann,

zu Beginn des neuen Schuljahres grüßen wir Sie recht herzlich.
Es kommen morgens an der Bushaltestelle bei uns in Averhoy immer mehr Kinder hinzu.

Auch Geschwisterkinder zur Begleitung sind dabei.

Die Raserei der Autofahrer nimmt manchmal ein bedenkliches Maß an.

Während der Baumaßnahmen in den vergangenen Wochen waren Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen aufgestellt. Dies hat deutlich Wirkung gezeigt.

Wir möchten noch einmal an Sie appellieren unser Anliegen nicht zu Vergessen und grüßen herzlichst

die Averhoyer.

Fotos Smartphone 2 900.jpg	Datentyp: image/jpeg Größe 123,94 KB
-----------------------------------	---